

Message vom 09.04.2023

Die ganze Wahrheit seines Todes – Ostern 2023

Die theologische Signifikanz der drei Stunden Finsternis am Kreuz ist der geistliche Tod des Messias. Diese drei Stunden Finsternis standen für den Kelch des Zorns. Jeschua betete, dass er davon nicht trinken müsste, doch er trank wirklich vom Kelch des Zornes Gottes. Dies war die Zeitspanne von Jeschuas geistlichem Tod. Drei Stunden lang war er von Gott dem Vater getrennt. Dies bezog sich auf seinen menschlichen Geist, nicht auf seinen göttlichen Geist, welcher ewig und unveränderlich bleibt. Erfahre die ganze Wahrheit über seinen Tod am Kreuz und warum er gerade als Hohepriester den geistlichen Tod schmecken sollte.

Betrachten wir am heutigen Auferstehungssonntag den roten Faden, der sich durch die ganze Bibel hindurchzieht: Das Thema Erlösung durch Blut. Das Blut ist das Mittel zur Erlösung!

Warum musste der Messias sterben?

Dazu betrachten wir die Antwort aus dem Alten Testament und dem Neuen Testament. Im 3. Buch Mose werden alle Opfertage erklärt, die für das Volk Israel relevant waren. Der Hebräerbrief ist das Gegenstück im Neuen Testament zum 3. Buch Mose im Alten Testament. Um den Hebräerbrief zu verstehen, muss man das 3. Buch Mose mit allen seinen Blutopfern kennen.

Hier ist die Antwort aus der Perspektive des Alten Testaments:

*¹ Denn das Leben des Fleisches ist im **Blut**, und ich habe es euch auf den Altar gegeben, um Sühnung zu erwirken für eure **Seelen**. Denn das **Blut** ist es, das Sühnung erwirkt für die **Seele**. 3. Mose 17:11 (Sch2000)*

Hier lesen wir, dass immer das Blut die Erlösung für die Seelen bringt.

Hier ist die Antwort aus der Perspektive des Neuen Testaments:

*²² Nach dem, was im Gesetz steht, gibt es fast nichts, was nicht durch **Blut** gereinigt werden muss. Und es gilt in der Tat: Schuld wird nicht vergeben, wenn nicht **Blut dafür fließt**. Hebräer 9:22 (GNB)*

Schuld wird nicht vergeben, wenn nicht dafür Blut fliesst. Jesus starb, weil er durch sein Sterben sein Blut vergiessen würde, denn dieses Blut erlöst unsere Seelen. Das, was das Alte Testament erhofft hat, ist durch den Tod des Messias komplett erfüllt worden. Durch die Erklärungen der verschiedenen Blutopfer im 3. Mose wurde das Volk Israel wieder in die richtige Beziehung zu Gott gebracht. Die Folgerung aus dem AT und NT lautet: Blut ist das Mittel zur Erlösung!

Der Unterschied zwischen dem Alten Testament und dem Neuen Testament!

Das einmalige Opfer Jesu bewirkt ein vollkommenes Heil:

*¹ Das Gesetz lässt also nur ein Schattenbild der künftigen Güter erkennen, nicht deren wahre Gestalt. Mit seinen Jahr für Jahr dargebrachten und immer wieder gleichen Opfern kann es die, die vor Gott treten, niemals völlig von ihrer Schuld befreien. ² Wenn es anders wäre, hätte man dann nicht schon längst aufgehört zu opfern? Denn der Opfernde wäre ja mit einem einzigen Opfer für immer rein, und seine Sünden würden sein Gewissen nicht länger belasten. ³ Tatsache jedoch ist, dass die Menschen durch die Opfer alljährlich wieder neu an ihre Sünden erinnert werden. ⁴ Das Blut von Stieren und Böcken ist eben nicht imstande, Sünden wegzunehmen.
Hebräer 10:1-4 (NGÜ)*

Das Blut von Tieren im Alten Testament konnte die Menschen nie völlig freisetzen. Das Alte Testament beantwortet uns, dass das Blut zwar das Mittel zur Erlösung ist, doch das Neue Testament beantwortet uns, dass das Blut Jesu keine zeitlich beschränkte Erlösung für nur ein Jahr mehr ist, sondern eine bleibende Errettung! Jesu Blutvergiessen garantiert uns eine bleibende Erlösung. Wenn wir an Ostern, am Auferstehungssonntag, uns versammeln gedenken wir der Vergebung der Sünde für uns.

Ein natürlicher Tod würde nicht ausreichen!

Schon vor der Hinrichtung von Jesus starben viele Menschen als Märtyrer – viele opferten sich für andere. Viele haben ihr Leben hingegeben. Jesu Kreuzestod wäre nichts Neues, da es schon eine grosse Anzahl Helden gegeben hat. Jesus erfuhr am Kreuz mehr als nur einen natürlichen Tod. Wäre es dasselbe menschliche Opfer von Jesus wie das von anderen Helden, würde es nicht ausreichen. Der Messias konnte nicht nur seinen Körper opfern, sondern auch seinen Geist! Damit Jesus seine Rolle als Hohepriester einnehmen konnte, brauchte es ein getrennt sein von Gott. Was bedeutet das?

Dazu muss man die zweimal drei Stunden am Kreuz und ihre Bedeutung verstehen!

Nach jüdischem Verständnis beginnt die erste Stunde am Tag um sechs Uhr morgens. Deshalb wissen wir, dass Jesus von der dritten bis zur neunten Stunde am Kreuz hing, insgesamt zweimal drei Stunden. In unserer Zeitrechnung wäre dies von morgens um 9.00 Uhr bis nachmittags um 15.00 Uhr.

1) Die Zeit von 9-12 Uhr: Der Zorn der Menschen!

Die dritte Stunde wäre bei uns um 9 Uhr morgens:

*²⁵ Es war aber die dritte Stunde, als sie ihn kreuzigten. ²⁶ Und die Inschrift, die seine Schuld anzeigte, war darüber geschrieben: »Der König der Juden«. ²⁷ Und mit ihm kreuzigten sie zwei Räuber, einen zu seiner Rechten und einen zu seiner Linken. ²⁸ Da wurde die Schrift erfüllt, die spricht: »Und er ist unter die Gesetzlosen gerechnet worden«. ²⁹ Und die Vorübergehenden lästerten ihn, schüttelten den Kopf und sprachen: Ha, der du den Tempel zerstörst und in drei Tagen aufbaust, ³⁰ rette dich selbst und steige vom Kreuz herab! ³¹ Gleicherweise spotteten aber auch die obersten Priester untereinander samt den Schriftgelehrten und sprachen: Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten! ³² Der Christus, der König von Israel, steige nun vom Kreuz herab, damit wir sehen und glauben! Auch die, welche mit ihm gekreuzigt wurden, schmähten ihn.
Markus 15:25-32 (Sch2000)*

Diese Verse beschreiben die ersten drei Stunden von Jesus am Kreuz. Die Bibel legt den Fokus auf die Menschen. Die Menschen lästerten und spotteten über Jesus, weil sie glaubten, da hängt ein weiterer Märtyrer – da hängt kein besonderer Mensch – rette dich doch selbst. Sogar die zwei Räuber zur rechten und linken Seite von Jesus lästerten. Die Soldaten werfen das Los über seine Kleider. Sie lästern über ihn. Das Volk, die Hohepriester und die Ältesten spotten über ihn und die Räuber am Kreuz schmähen ihn. In diesen ersten drei Stunden, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, kam der volle Zorn der Menschen über Jesus. Irgendwie konnte Jesus diese Verspottung auf eine Art und Weise noch ertragen, denn für diese ersten drei Stunden betete Jesus im Garten Gethsemane nicht. Jedoch für die nächsten drei Stunden, die Zeit zwischen 12.00 Uhr und 15.00 Uhr, betete Jesus.

Lesen wir von der zweiten Hälfte, der sechsten Stunde, bei uns 12.00 Uhr:

*³³ Als aber die sechste Stunde anbrach, kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. ³⁴ Und um die neunte Stunde rief Jesus mit lauter Stimme und sprach: Eloi, Eloi, lama sabachthani? Das heisst übersetzt: »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?«
Markus 15:33-34 (Sch2000)*

Wir erkennen, wie sich die ganze Szene ändert. Jetzt liegt der Fokus nicht mehr darauf, dass die Menschen ihn verspotten oder in Frage stellen, sondern jetzt kommt eine übernatürliche Finsternis über das ganze Land Israel. Jesus rief: »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?« Jetzt ist nicht mehr der Zorn der Menschen über Jesus, sondern der Zorn Gottes. Gott hat seinen Zorn an Jesus ausgelassen, damit er über dich und mich (Gläubige) nie mehr zornig sein muss!

2) Die Zeit von 12-15 Uhr: Der Zorn Gottes!

Im Garten Gethsemane betet Jesus folgende Worte:

³⁶ Abba, Vater! Alles ist dir möglich; nimm diesen Kelch von mir! Doch nicht, was ich will, sondern was du willst! Markus 14:36 (Sch2000)

Jesus betete nicht wegen der Verspottung, sondern er betete wegen der zweiten drei Stunden, wegen des Kelchs des Zornes Gottes, dass dieser Zorn von ihm genommen würde. Im Judentum symbolisiert der Kelch des Zorns immer Gottes Zorn. Heute ist es der Kelch des Segens, gefüllt mit Wein. Aber damit wir heute den süßen Kelch trinken können, musste Jesus zuerst den bitteren Kelch über sich ergehen lassen.

Kelch im Alten Testament und jüdischen Denken bedeutet Zorn:

¹⁷ Erwache! Erwache! Stehe auf, Jerusalem, die du von der Hand des Herrn den Becher seines Zorns getrunken hast, die du den Taumelkelch getrunken und ausgeschlürft hast! Jesaja 51:17 (Sch2000)

Eine übernatürliche Finsternis kam über Jerusalem. Jesus schreit. Jesus schreit ein zweites Mal. Ein Erdbeben geschieht und die Felsen zerreißen. Der Kelch des Zorns repräsentiert den geistlichen Tod des Herrn!

In diesen drei Stunden war Jesus von seinem Vater verlassen, er der von Kindsbeinen an noch nie von seinem Vater getrennt war. Das war die Seelenqual von Jesus. Jesus wusste im Garten Gethsemane, was ihm bevorstand, als er Blut schwitzte: *Und er war in ringendem Kampf und betete inbrünstiger; sein Schweiss wurde aber wie Blutstropfen, die auf die Erde fielen (Lukas 22:44)*. Das Blutschwitzen war ein Zeichen des totalen Stresses von Jesus. Jesus war aufgeregt und hatte Angst. Durch seine Todesangst und das mit grosser innerer und äusserer Anspannung verbundene Platzen von Hautäderchen (Kapillaren), gesteuert über das vegetative Nervensystem, und das Abfliessen des austretenden Blutes über die Poren ist das Blutschwitzen erklärbar. Der geistliche Tod von Jesus dauerte drei Stunden. Jesus trinkt den geistlichen Tod! Und er wurde geistlich auferweckt, bevor er physisch ganz starb. Jesus nannte im Johannesevangelium seinen Gott Vater, aber am Kreuz nannte er ihn Gott: *Und um die neunte Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: Eli, Eli, lama sabachthani, das heisst: »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?« (Matthäus 27:46)* Menschen, die Jesus Christus nicht kennen, nennen ihn Gott. Für Menschen, die Gott kennen und wiedergeboren sind, für sie wird Gott zum Vater. Der Zorn der Menschen und der Zorn Gottes kam über Jesus in diesen sechs Stunden am Kreuz.

Jesus wurde getötet nach dem Fleisch und lebendig gemacht nach dem Geist!

Jesus am Kreuz:

*¹⁸ Denn es hat auch Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führte, zwar **getötet nach dem Fleisch**, aber **lebendig gemacht nach dem Geist**. 1. Petrus 3:18 (ELB)*

Die Aussage in diesen Versen ist, dass Jesus am Kreuz geistlich starb, doch dann wurde Er lebendig gemacht. «*Getötet nach dem Fleisch*» bedeutet, Jesus starb körperlich, physisch einen gewaltsamen Tod. «*lebendig gemacht nach dem Geist*» bezieht sich auf seinen menschlichen Geist. *Nach dem Geist lebendig werden* kann man nur, wenn man vorher gestorben ist im Geist. Hier ist nicht **der Heilige Geist** gemeint, sondern Jesu menschlicher Geist. Jesus hatte eine zweifache (duale) Natur: Er war Gott und Mensch in einem. Er hatte einen göttlichen und einen menschlichen Geist. Der göttliche Geist war nie getrennt von Gott. Jedoch sein menschlicher Geist war in diesen drei Stunden von Gott getrennt. Er wurde geistlich wieder lebendig gemacht, noch bevor Er körperlich starb!

Die Verse von 1. Petrus 3:19-20 befassen sich damit, was in den drei Tagen zwischen Tod und Auferstehung mit Jesus geschah!

Lese folgende Verse:

*¹⁹ In diesem ist er auch hingegangen und hat den **Geistern im Gefängnis** gepredigt, ²⁰ **die einst ungehorsam gewesen waren**, als die Langmut Gottes in den **Tagen Noahs** abwartete, während die Arche gebaut wurde, in die wenige, das sind acht Seelen, durchs Wasser hindurchgerettet wurden. 1. Petrus 3:19-20 (ELB)*

«*in diesem ist er auch hingegangen*»: Jesus ging mit seinem auferweckten menschlichen Geist an einen anderen Ort: Es ist der Ort Hades/Scheol (Totenreich). Kurz vor der neunten Stunde, als Jesus im Geist wieder lebendig wurde und sprach: *mein Vater in deine Hände übergebe ich meinen Geist*, aushauchte und physisch starb, stieg er mit seinem lebendig gemachten Geist hinab ins Totenreich, *und hat den Geistern im Gefängnis gepredigt*. Die meisten Menschen denken, dass Jesus ins Totenreich ging, um dort allen Menschen, die in die Hölle gehen, noch gepredigt habe und diese Menschen eine letzte Chance bekommen hätten. Das ist nicht korrekt, denn Vers 20 lässt uns verstehen, was Jesus im Totenreich machte. «*den Geistern im Gefängnis predigte*» = Jesus predigte dort nicht das Evangelium, damit die Geister eine zweite Chance bekommen würden. Er verkündete dort seinen Sieg, und zwar denen, «*die einst ungehorsam gewesen waren*». Damit sind Engelwesen gemeint, die ungehorsam waren, denn sie werden durch «*in den Tagen Noahs*» identifiziert.

Exkurs Grace Academy Kurs (aus dem Kurs «Erlösung»):

- Somit predigte Jesus im Totenreich nicht zu Menschen, sondern er verkündete den gefallenen Engeln aus Noahs Zeit seinen Sieg.
- In dem Moment als Jesus den gefallenen Engeln (den bösen Geistern) im Gefängnis das verkündete, wurde es in der ganzen geistlichen Welt bekannt gemacht.

- Jesus proklamierte mit einem Ausruf (nur ausrufen, nicht evangelisieren im Griechischen) Seinen Sieg den Engeln im Gefängnis aus 1Mose 6.
- Der Ausruf der Verkündigung Jesu war: Der satanische Versuch, den Samen der Frau zu verderben, hatte versagt; Seine Gegenwart im Hades/Scheol bewies, dass das Sühnewerk vollbracht war. Satan wusste, dass der Samen der Frau den Messias hervorbringen würde und so versuchte er die Erlösungslinie zu zerstören, indem er gefallene Engel anwies, sich mit Menschenfrauen zu vermehren. Das tat Satan im Versuch, den Samen so zu verderben, dass die Vorhersage von 1Mose 3:15 (die Verheissung des kommenden Erlösers) nicht erfüllt werden könnte.
- Durch Satans Anweisung, dass Engel sich mit Menschenfrauen vermischen sollen, entstanden die Riesen (Nefilim), eine groteske Rasse von Supermensch mit Superkräften. Die Sintflut zerstörte das Erzeugnis gefallener Engel und menschlicher Frauen. Diese Engel wurden dann gefangen genommen und in den Tartaros (Abteilung des Hades/Scheol) gesetzt.
- Die Verkündigung und der Ausruf war für diese gefallenen Engel und Dämonen eine Gerichtsverkündigung durch unseren Herrn Jesus Christus. Diese Proklamation besiegelt endgültig das Schicksal Satans und seiner gefallenen Engel. Die Botschaft lautete, dass ab jetzt nur noch ein Gericht für sie bevorstand.

Das Endgericht, der Feuersee, das war der Grund, weshalb Jesus den *Geistern im Gefängnis verkünden (ausrufen)* gehen musste. Die Hölle ist nicht bestimmt für die Menschen, sondern für den teufel und seine Kohorten. Menschen aber, die sich dem teufel und seine Kohorten anschliessen, landen ebenfalls dort. Im Buch der Offenbarung können wir lesen, wie sich Menschen in der Trübsalszeit und am Ende des tausendjährigen Reiches dem satan anschliessen werden. Ich glaube, dass in dieser Gnadenzeit mehr Menschen im Himmel sind als in der Hölle. Jesus wirkt bis in die letzte Sekunde eines Menschenlebens hinein. Deshalb habe immer Hoffnung für deine Liebsten, weil Jesus ALLES daransetzt, sie zu sich zu ziehen. In der Bibel lesen wir an keiner Stelle, dass wir für Tote beten sollen. Der Hohepriester Jesus tut seinen Dienst. Fassen wir zusammen: Jesu geistlicher Tod bezieht sich nur auf seinen menschlichen Geist. Jesu Körper war im Grab, dessen Eingang von einem schweren Stein verschlossen war. Nach drei Tagen und drei Nächten ist Jesus auferstanden. Halleluja! Das Grab war leer und die römischen Soldaten, die das Grab bewachten, bekamen richtig Ärger, denn ein versiegeltes Grab, das geöffnet war, bedeutete für die Soldaten das Todesurteil. Auferstehung bezieht sich immer auf den Körper, denn im Geist war er bereits auferstanden (9. Stunde/kurz vor 15.00 Uhr) und mit seinem Vater wieder verbunden.

Warum musste Jeschua geistlich sterben?

Jesus starb als Lamm und guter Hirte. Sacharja 13:7 sagt: *Schwert, erwache gegen meinen Hirten*, aber Jesus ist auferstanden als Hohepriester. Hohepriester sein ist die Funktion, die Jesus jetzt hat, für dich und mich. Jesus ist nicht mehr der Jesus aus den vier Evangelien. Dies war er für die Menschen, die vor 2000 Jahren gelebt hatten. Jesus wird der König sein, wenn wir mit ihm ins messianische Friedensreich eingehen. Jesus vor dem Kreuz ist ein anderer Jesus als nach dem Kreuz. Vor seinem Tod war er ein anderer als nach seiner Auferstehung. Sei dir dem gegenwärtigen Dienst Jesu nach der Auferstehung als dein Hohepriester bewusst!

Wenn wir verfehlen, verurteilt und verdammt Jesus uns nie, sondern er betet für dich und mich. Warum war es dann so wichtig, dass er geistlich starb? Sein geistlicher Tod ist ein wesentlicher Aspekt seiner Rolle als Hohepriester!

Jesus musste:

¹⁷ **Daher** musste er in allem den Brüdern gleich werden, damit er barmherzig und ein treuer Hoher Priester vor Gott werde, um die Sünden des Volkes zu sühnen. Hebräer 2:17 (ELB)

Jesus musste in allem gleich werden wie wir. Deswegen musste Jesus am Kreuz die zweiten drei Stunden vom Vater getrennt sein, denn wir waren ALLE geistlich tot. Das Blutvergiessen bezieht sich auf die gesamte Menschheit! Und bevor du und ich (Erwachsene) Jesus in unsere Herzen eingeladen haben, waren wir von Gott getrennt und hatten kein geistliches Leben. Der geistliche Tod bezieht sich auf Söhne und Töchter in seiner Rolle als Hohepriester für uns. Bevor wir Jesus kannten, waren wir alle geistliche Tod gemäss Johannes 5,24: *Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat das ewige Leben; er kommt nicht ins Gericht, sondern ist **aus dem Tod** ins Leben hinübergegangen.*

In dem musste Jesus in allem seinen *Brüdern* gleich werden, auch im geistlichen Tod, denn diesen kannte Jesus ja nicht, da er vorher nie geistlich tot war.

Was hiesse es geistlich gesehen für dich, wenn du deine Errettung wieder verlieren könntest? Es würde heissen, dass du wieder geistlich sterben würdest. Du würdest dein ewiges, geistliches Leben wieder verlieren können. Wir glauben das nicht!

Betrachte die Serie *Für immer gerettet* aus dem Jahre 2022. Wir können geistlich nicht wieder sterben! Wir haben einen Hohepriester und er tritt für dich und mich ein.

Jesus steht *entynchano* für dich ein, was bedeutet «*sich verwenden*»:

²⁵ **Daher** kann er die auch völlig retten, die sich durch ihn Gott nahen, weil er immer lebt, um sich für sie **zu verwenden**. Hebräer 7:25 (ELB)

Jesus *verwendet* (griech. *entynchano*) *sich* für dich. Er verwendet für uns seinen geistlichen Tod! Jesus setzt sich (für jemanden oder etwas) ein, bemüht sich oder tritt ein (eintreten). Jesus starb geistlich, damit du dein geistliches Leben nie wieder verlieren würdest. **Er verwendet nun seinen geistlichen Tod für uns in seiner Fürbitte beim Vater! Er verwendet seinen geistlichen Tod zu unseren Gunsten! Halleluja!**

Lesen wir von seiner Gnade als Hohepriester:

¹⁵ *Denn wir haben nicht einen Hohen Priester, der nicht Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten, sondern der in allem in gleicher Weise (wie wir) versucht worden ist, (doch) ohne Sünde.*

¹⁶ *Lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum **Thron der Gnade**, damit wir Barmherzigkeit empfangen und **Gnade** finden zur rechtzeitigen Hilfe!* Hebräer 4:15-16 (ELB)

Der geistliche Tod von Jesus ist einer der höchsten Ausdrücke der Gnade Gottes!

Er verwendet seine geistliche Trennung für uns Menschen: Dass ist seine Gnade als Hohepriester! Der geistliche Tod ist ein ganz wichtiger Aspekt der Gnade! So können wir vor den Thron der Gnade treten und wissen, dass ER uns in ALLEM gleich geworden ist. Jesus verwendet sich für dich gerade jetzt! Das Blut von Jesus Christus reinigt uns andauernd. Das ist die Gnade unseres Herrn und die ganze Wahrheit seines Todes. Amen. Amen. Amen.

Zusammengefasst können wir sagen: Das Mittel zur Erlösung ist das Blut. Das ist ALLES, was für eine Erlösung notwendig ist. Der geistliche Tod des Herrn ist wegen seiner Rolle als Hohepriester für uns relevant. Er verwendet sich für uns als treuer Hohepriester. Er musste uns in allem gleich werden, auch im geistlichen Tod.

Folgender Text hat mein Herz erfasst, wie nie zuvor. „Die einzige Forderung, die man seit dem Opfertod Jesu noch zu erfüllen hat, ist diese: Man muss den stellvertretenden Tod des Messias für sich selbst annehmen, wodurch die Sünden vergeben werden.“

Gebet um den stellvertretenden Tod des Messias in deinem Herzen zu empfangen:
Himmlicher Vater, danke für Jesus, der stellvertretend für mich am Kreuz starb. Das hat er für mich getan, das nehme ich an, das gehört mir. Jesus du bist mein Retter, du bist mein Erlöser, du bist auferstanden. Du lebst für immer, bist mein Hohepriester. Du verwendest dich für mich, du bittest für mich, für immer liebst du für mich. Amen. Amen. Amen.

Gedanken High Light

Blut ist das Mittel zur Erlösung!

Das einmalige Opfer Jesu bewirkt eine bleibende Errettung!

Der Zorn der Menschen beschreibt die ersten drei Stunden von Jesus am Kreuz.

Der Zorn Gottes beschreibt die zweiten drei Stunden von Jesus am Kreuz.

Jesus hatte eine zweifache (duale) Natur: Er war Gott und Mensch in einem.

Sei dir des gegenwärtigen Dienstes von Jesus als deinem Hohepriester bewusst!

Wenn wir verfehlen, verurteilt Jesus uns nie, sondern er betet für dich und mich.

Jesus starb geistlich, damit du dein geistliches Leben nie wieder verlieren würdest.

Jesus verwendet sich für dich gerade jetzt!

Der geistliche Tod von Jesus ist einer der höchsten Ausdrücke der Gnade Gottes!

Gebet und persönliches Bekenntnis

He Rose – Er ist auferstanden: Als Jesus blutete, geschah dies zur Erlösung. Er bezahlte den Preis für unsere Sünden. Sein kostbares Blut war für die Gemeinschaft. Gott wollte wieder Nähe. All unsere Ketten wurden an dem Tag zerbrochen. Er ist auferstanden, feiert den Tag seiner Auferstehung. Es liegt Macht in der Art, wie Er auferstand. Gelobt sei sein heiliger Name, er ist auferstanden, ja, er ist auferstanden. Als Jesus starb, war es für unsere Freiheit. Er zerbrach die Fesseln der Sünde. Jetzt werden die Erlösten für immer leben. Ruft den Retter der Menschen. All unsere Schande wurde an dem Tag gewaschen, als Er am Kreuz hing und verlassen war. Der glorreiche König hat all unsere Sünden genommen, auf sein Haupt genommen. Der Tod und das Grab sind zerbrochen. Das Licht der Welt hat gesprochen. Wir sind frei, wir sind erlöst. Er ist auferstanden!